

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Büchenau am 25.01.2021

■ Herbert Knoch

Au in den Buchen 26
76646 Bruchsal

■ Sven B. Riffel

Gustav- Laforsch- Str. 59
76646 Bruchsal

info@spd-buechenau.de

Büchenau, den 25.01.2021

2021.01.25: Notizen aus dem Ortschaftsrat:

Im Folgenden geben wir die Inhalte der Ortschaftsratssitzung vom 25.01.2021 wieder, wie sie inhaltlich verstanden wurden. Es erfolgt kein Anspruch auf Vollständigkeit der wiedergegebenen Inhalte.

Ortsvorsteherin Kramer weist zu Beginn alle Anwesenden darauf hin, dass der Besuch der Ortschaftsratssitzung einschließlich des direkten Zu- und Heimweges gemäß der Coronaverordnung auch nach 20.00 Uhr zulässig ist.

Top 1: „Ehrenamtliche Tätigkeit - Ausscheiden von Herrn Friedbert Knoch aus dem Ortschaftsrat Büchenau“

Ortsvorsteherin Kramer nimmt die Verabschiedung des langjährigen Ortschaftsratsmitglieds Friedbert Knoch vor. Frau Kramer teilt mit, dass die Oberbürgermeisterin Frau Petzold-Schick aus bekannten privaten Gründen nicht anwesend sein kann. Frau Kramer verliest die Vorlage zum Ausscheiden von Friedbert Knoch aus dem Ortschaftsrat Büchenau.

Der Ortschaftsrat Büchenau **beschließt einstimmig** das Ausscheiden von Friedbert Knoch aus dem Ortschaftsrat.

Friedbert Knoch gehört seit dem 1. September 1994 dem Ortschaftsrat Büchenau an. Zwischen 2009 und 2019 nahm er zusätzlich das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers wahr. Frau Kramer würdigt seine großen Verdienste während seiner Amtszeit, wie der Erhalt der Verwaltungsstelle Büchenau, die Verwirklichung des Betreuten Wohnen, die schnelle Internetverbindung, die Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten sowie leidenschaftlich begleitet die Entwicklungen im Gewerbegebiet Heck. Auch beim Thema Verkehr brachte sich Friedbert Knoch immer fachkundig und engagiert ein.

Auch das kulturelle Ortsleben als Vereinsvorsitzender prägte er tatkräftig mit. Hervorzuheben sind hier das traditionelle Maibaumstellen sowie die Putzete. Durch seine Vereinsarbeit und ortsansässige Firma hatte er immer ein offenes Ohr für die Probleme der BüchenauerInnen.

Im Namen der Oberbürgermeisterin, des Gemeinderats und des Ortschaftsrates dankt Ortsvorsteherin Kramer Friedbert Knoch für sein unermüdliches Mitwirken und Mitgestalten für und in Büchenau. Neben einer Dankesurkunde überreicht Sie das Geschenk der Stadt Bruchsal. Nachdem nun ein neuer Lebensabschnitt für Friedbert Knoch und seine Frau beginnt, möchte der Ortschaftsrat Büchenau diesen mit einem Reisegutschein unterstützen. Frau Kramer schließt ihre Ausführungen mit den Worten „1000 Dank und alles Gute“.

Die Freien Wähler schließen sich den Dankesworten von Frau Kramer an und würdigen das umfangreiche Wirken Friedbert Knochs. Auch die Freien Wähler überreichen Friedbert Knoch für seine langjährige Mitarbeit im Ortschaftsrat ein Dankeschöngeschenk.

Die SPD Büchenau dankt Friedbert Knoch für eine sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die meist auf einer gemeinsamen Meinung beruhte, und wenn dem nicht so war, konnten trotzdem ordentliche Ergebnisse im Ortschaftsrat Büchenau erzielt werden. Die SPD Büchenau wünscht ihm und seiner Frau für die nun vor ihnen liegende (ruhigere) Zeit viel Gesundheit und alles Gute.

Gemäß damaligem Wahlergebnis rückt Stefan Goppelsröder für die Freien Wähler in den Ortschaftsrat Büchenau nach (siehe Top 2).

Top 2: „Verpflichtung von Herrn Stefan Goppelsröder als Ortschaftsrat“

Frau Ortsvorsteherin Kramer verliert die Vorlage zur Verpflichtung von Stefan Goppelsröder (Freie Wähler) als Ersatzperson bzw. Nachrücker in den Ortschaftsrat. Dieser bestätigt per Unterschrift und Verpflichtungsformel seine Verpflichtung als Ortschaftsrat für die Freien Wähler in Büchenau.

Die SPD Büchenau beglückwünscht Stefan Goppelsröder zur Übernahme dieses wichtigen Ehrenamtes und wünscht alles Gute für eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Top 3: „Vorhabenbezogener Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Spöcker Straße 15 - 23“, Gemarkung Büchenau

- **Antrag auf Einleitung des Verfahrens gemäß § 12 Abs. 2 BauGB durch den Vorhabenträger**
- **Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB“**

Frau Faulmüller vom Stadtplanungsamt stellt die Vorlage vor. Der Vertreter des Antragstellers (Familienheim Bruchsal Baugesellschaft eG) ergänzt weitere Aspekte zum Vorhaben. Geplant ist ein ca. 40 m langer Baukörper mit zwei Vollgeschossen und einem Staffelgeschoss, sieben Wohneinheiten sowie einer eingruppigen Kindertageseinrichtung. Ortsvorsteherin Kramer weist darauf hin, dass der Ausschuss für Umwelt und Technik in Bruchsal die Vorlage mehrheitlich befürwortete.

Bezüglich des Thema Kindergartens teilt sie mit, dass der Gemeinderat im März über Mittel für die Sanierung im Kindergarten St. Bartholomäus entscheiden wird.

Im Anschluss daran geben die einzelnen Fraktionen im Ortschaftsrat Ihre Stellungnahme ab:

CDU: Die CDU-Fraktion hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Sie begrüßen generell die Möglichkeiten für weitere, neue Kindergartenangebote. Bezüglich des Kindergartenangebotes muss es jedoch parallel weitergehen. Sie geben allerdings zu bedenken, dass es bei mehreren Einrichtungen (Standorte) zu einer Zerstreuung des Kindergartenangebotes in Büchenau kommen könnte. Die Gebäudekubatur ist akzeptabel. Die CDU spricht sich für das Einleiten des Verfahrens aus. Weiterhin wird diese beim TOP 5 - Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat - einen Antrag auf Vorlage eines gesamtheitlichen, nachhaltigen Betreuungskonzepts bezüglich des Kindergarten-angebotes in Büchenau stellen.

Freie Wähler: Die Freien Wähler sehen einen eingruppigen Kindergarten lediglich als Ergänzung des aktuellen Angebotes an. Unklar ist, was im Antrag unter „spezielles Betreuungsangebot“ zu verstehen ist. Bisher mussten sich alle Bauwilligen an den Bebauungsplan halten. In diesem Sinne sei es ein falsch gesetztes Signal, wenn jetzt der Bebauungsplan geändert werden würde. Auch die Lage an der Spöcker Straße wird vor allem verkehrlich, wenngleich auch nur temporär (Bring-/Holzeiten), als kritisch gesehen. Somit lehnen die Freien Wähler die Vorlage ab.

SPD: Herbert Knoch erklärt für die SPD Büchenau, dass diese einerseits über die Vorlage überrascht war und andererseits über diese innerhalb einer Woche beraten und zu einem Ergebnis gekommen werden musste. Seiner Meinung nach hätte dieses Thema besser vorab (nichtöffentlich) angesprochen werden sollen. Herbert Knoch gibt in Auszügen die wichtigsten Punkte der Stellungnahme **2021.GS01.S0 „Top 3 Vorhabenbezogener BBP Spöcker Straße“** wieder.

Nachdem bislang kein Gesamtkonzept seitens der Stadt Bruchsal vorgelegt wurde, es sich bei dem Vorhaben um die vordringliche Schaffung von Wohnraum mit integriertem ein- anstatt dreigruppigen Kindergarten handelt und befürchtet wird, dass mit der Schaffung dieses Kindergartenangebotes der Bedarf und die Erfordernisse der Elternschaft nicht nachhaltig gedeckt werden, lehnt auch die SPD Büchenau die Vorlage ab.

Nach den Stellungnahmen weist Frau Faulmüller ergänzend darauf hin, dass bewusst der gesamte Verfahrensweg gegangen werden muss, dies sind über 35 Verfahrensschritte. Die Stadtverwaltung sieht die Belange des Büchenauer Ortschaftsrates und der Elternschaft. So sei dieses Projekt als eine kurzfristig umsetzbare Lösung anzusehen. Der Vertreter der Familienheim Bruchsal ergänzt hierzu, dass diese bewusst unterschiedlichen Wohnraum für verschiedene Lebens-/Wohnformen anbieten möchte.

Es folgt eine rege Diskussion, die hier nicht vollumfänglich wiedergegeben werden kann.

Frau Ortsvorsteherin Kramer verliest abschließend den Beschlusstext und nimmt die Abstimmung vor:

Abstimmungsergebnis: **4 JA-Stimmen, 6 NEIN-Stimmen, 0 Enthaltungen**

Top 4: Bekanntmachungen

Die Ortsvorsteherin Kramer verliest folgende Bekanntmachungen:

Au in den Buchen Ortseingang von Untergrombach kommend: Für das Eckgrundstück in der Au in den Buchen am Ortseingang von Untergrombach kommend soll ein Rahmenplan erarbeitet werden.

Rats- und Hirtengasse: Vor Weihnachten wurde die Beschilderung „Allgemeines Durchfahrtsverbot“ mit „Anlieger frei“ aufgestellt; nach Beobachtungen wird diese jedoch sehr wenig befolgt. Ortschaftsrat Herbert Knoch regt an, hierrüber im Amtsblatt zu informieren.

Brücke über die BAB 5 Richtung Untergrombach: Frau Kramer informiert, dass dort die zulässige Gesamttonnage auf max. 40 t beschränkt wird.

Anfrage „Einhaltung der Corona-Abstandsregeln bei der Schülerbeförderung“ der Freien Wähler (16.11.2020): Die Stadtverwaltung teilte mit, dass der KVV hierfür zuständig ist. Es wurden Stichproben gemacht, die jedoch ausreichend Platz in den Bussen aufwiesen. So genannte Verstärkerbusse gibt es laut Mitteilung der Stadtverwaltung nicht mehr.

Anfrage 2020.LW06.A0 der SPD Büchenau (16.11.2020): Hierzu teilte die Stadtverwaltung mit, dass die abgestorbenen Bäume auf dem Grundstück neben dem Friedhof in den kommenden Wochen gerodet werden.

Die angesprochene Fläche wurde vom Bauhof geräumt. Herbert Knoch wies darauf hin, dass dies bereits geschehen ist. Hierzu herzlichen Dank an den Bauhof Bruchsal.

Das Thema Spielplatz kommt im März in den Ortschaftsrat.

TOP 5: Anträge und Anfragen aus dem Ortschaftsrat

Antrag der CDU:

„Antrag auf Vorlage eines gesamtheitlichen, nachhaltigen Betreuungskonzepts bezüglich des Kindergartenangebotes in Büchenau seitens der Stadtverwaltung Bruchsal bis Mai 2021“.

Der gesamte Ortschaftsrat Büchenau unterstützt diesen Antrag.

Ortschaftsrat Riffel weist darauf hin, dass auch die SPD Büchenau bereits mehrere Anträge hierzu stellte.

Anfrage der CDU „Beidseitige Beschilderung Geschwindigkeitszeichen „30 km/h“ (16.11.2020). Die CDU fragt nach dem Sachstand an?

Frau Kramer teilt mit, dass es hierzu noch keine schriftliche Rückmeldung gab.

Nachfrage der CDU zum Stand beim Thema Bushaltestellen im Bereich Neutharder Straße. Weiterhin wird nach dem Stand beim Thema Bushaltestellen im Bereich Neutharder Straße, Höhe Penny, angefragt. Wie soll es hier weitergehen?

Die Nachfrage wird im Protokoll aufgenommen.

TOP 6: Bürgerfragestunde

Ein Bürger möchte wissen, wann in Gärtenwiesen-West die Erschließungsarbeiten beginnen werden? Ortsvorsteherin Kramer teilt mit, dass aktuell das Umlegungsverfahren läuft und dieses vermutlich bis Ende des Jahres dauern könnte. In diesem Zusammenhang fragt dieser weiter an, ob eine zusätzliche Zufahrt angedacht wird? So könnte z.B. auch durch eine zusätzliche Zufahrt die Spöcker Straßen von Baustellenfahrzeuge entlastet werden.

Der Ortschaftsratssitzung wohnten elf BürgerInnen bei.